

Erzählung der sobald nachher wirklich geschehenen Reformation gar nicht, und mehrere übergehen ihn ganz. Das war das gewöhnliche Loos derer, die nur in der Stille ihren Zeitgenossen die erste Spur wiesen. Es ist sehr glaublich, daß er früher schon von Proles und andern vorher genannten Männern zu Zweifeln bewogen war. Gewiß ist es, daß er sehr bald zur bessern Einsicht gelangte, und den Franciskaner Johan Fritsch, gewöhnlich Fritzhans genant, zuerst auf die neue Spur führte. Die Ueberzeugung dieses mehr entschlossenen Franciskaners wurde dann durch Luthers Sermon \*) vor  
 gu:

\*) Einige Magdeburgische Schriftsteller lassen dies zwei Sermonen sein. Bei den mehresten finde ich, daß es ein über das Evangelium am neunten Sonntage nach Trinitatis gehaltener Sermon vom Glauben und guten Werken gewesen. Sam. Walther setzt auch in seinem Programma von 1730 (Sacrorum Magdeburgi auguste sancteque instauratorum decennium primum) ausdrücklich das Jahr 1521 hinzu. Diesem sonst so guten Gewährsmanne folgte ich in der ersten Auflage. Allein zu der Zeit lebte Luther als Junker Görg in Wartburg, und nirgend finde ich auch unter den Lutherschen Schriften einen Sermon aus der damaligen Zeit, der die Ueberschrift: Vom Glauben und guten Werken, hätte. Unter allen in jene Zeiten fallenden Lutherschen Schriften kan es wol keine andere gewesen sein, als der ziemlich weitläufige Traktat, welchen Luther im J. 1520 unter dem Titel: Sermon von guten Werken, herausgab, und dem Herz  
 309